

30.03.08

## **Ralf Gotzel: E-Gitarren-Sounds und Effekte**

Hier die Liste mit den von mir vorgestellten Effekten:

- Gitarrenverstärker mit mehreren Kanälen (clean, also unverzerrt und distortion, eben verzerrt) Mesa Boogie Express 5:25
- Wah Wah - Pedal (bekanntestes ist das Cry Baby von Dunlop) Klingt wie der Name sagt.
- Chorus, etwas Verstimmung macht das Klangbild räumlicher.
- Flanger, ein etwas "spaciger" elektronischer Effekt (beide Effekte, also Chorus und Flanger befanden sich in einem Gehäuse).
- Phaser, klingt ein wenig wie das Wah Wah nur öffnet und schließt der Filter je nach Einstellung langsamer oder schneller, dickt den Klang an.
- Echo (Line 6 Echo Modeler) Wiederholung des Originalsignals in bestimmten Zeitabständen (wie im Gebirge), außerdem bei diesem Gerät die Möglichkeit eine Schleife einzuspielen, die mehrere Sekunden lang ist und immer wieder wiederholt wird.
- Tremolo-/Vibratoeffekt, der wie ein Unterbrecher wirkt Signal an, Signal aus in verschiedenen Geschwindigkeiten
- Octaver haben wir nicht angeschlossen, ist aber ein Effekt, der eine oder auch zwei Oktaven unter das Originalsignal mischt
- Die Gitarren hatten unterschiedliche Tonabnehmer: Einspuler (Single Coil), die etwas dünner, hohler und spitzer klingen und Doppelspuler (Humbucker), die etwas dicker und wärmer klingen.
- Die Formen waren die ES 347 von Gibson, auch verwandt mit der ES 335, eine Halbakustische Gitarre und eine Stratähnliche Gitarre Solidbody, also ein Brett ohne Hohlräume. Außerdem hatte eine Gitarre noch einen Tremolo- oder auch Vibratohebel, mit dem man die Saitenspannung erhöhen oder erniedrigen kann, also die Tonhöhe beeinflussen kann.